

**1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland - Von den Anfängen in Köln bis heute.
Eine Kooperationsveranstaltung der Beratungsstelle der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main, der
Jüdischen Volkshochschule der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main, der VHS der Stadt Frankfurt und der
VHS der Stadt Aschaffenburg
Geplant für Dienstag, 12. Oktober 2021**

Begrenzte Teilnehmerzahl – verbindliche Anmeldung bis Freitag, 24. September'21

Wir erkunden die Anfänge jüdischen Lebens in Deutschland vor 1700 Jahren in Köln. Hier lag im Mittelalter eines der größten und ältesten jüdischen Stadt-Quartiere Mitteleuropas. Im Zentrum steht die Frage, wie sich das religiöse und kulturelle Leben in Vergangenheit und Gegenwart gestaltet und auch heute gestaltet. In der Roonstraße angekommen, wird es eine Führung durch die Räumlichkeiten der Synagoge geben. Anschließend hören wir in einem Vortragsraum der Synagoge der Jüdischen Gemeinde Köln eine Einführung in die Geschichte der Juden in Köln in Vergangenheit und Gegenwart. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Koscheren Restaurant Mashery-Hummus Kitchen haben wir Gelegenheit uns auszutauschen. Bei einer professionellen Stadtführung mit dem Titel „Mit Schalom und Alaaf“ wird uns Gerd Buurmann mit den wichtigsten jüdischen Stätten Kölns in der Altstadt vertraut machen.



Nur für die Teilnehmer*innen aus Aschaffenburg:

07.59 Uhr bis 08.33 Uhr: Mit dem Regionalzug von Aschaffenburg HBF nach Frankfurt HBF

Gemeinsame Fahrt mit dem ICE vom Frankfurter HBF zum Kölner BF Messe/Deutz

09:10 Uhr bis 10:25 Uhr Abfahrt vom Frankfurter Hauptbahnhof in Richtung Köln BF Messe/Deutz und
Ankunft im Kölner Bahnhof/Messe Deutz

10.25 Uhr bis 10.40 Uhr: Weiterfahrt mit der Straßenbahn Nr. 9 bis zur Haltestelle Zülpicherplatz;
dann zu Fuß zum nahegelegenen Gemeindezentrum/zur Synagoge in der
Roonstraße

10.40 Uhr bis 11.20 Uhr: Führung Synagoge Roonstraße mit Esther Bogaeva

11.20 Uhr bis 11.30 Uhr: Kurze Pause

11.30 Uhr bis 12.30 Uhr: Vortrag „Jüdisches Leben in Köln - von den Anfängen bis zur Gegenwart
mit Daniela Neumann und Roberto Fabian

12.30 Uhr bis 12.45 Uhr: Pause

12.45 Uhr bis 13.45 Uhr: Mittagessen im Koscheren Restaurant im Gemeindezentrum in der
Roonstraße

13.45 Uhr bis 14.00 Uhr: Pause

14.00 Uhr bis 15.45 Uhr: Führung „Jüdisches Leben in Vergangenheit und Gegenwart“ mit Gerd
Buurmann

15.45 Uhr bis 16.15 Uhr: Zeit zur freien Verfügung

16.15 Uhr bis 16.30 Uhr: Mit der Straßenbahn Nr. 9 vom Zülpicherplatz zum Kölner BF
Messe/Deutz

16.44 Uhr bis 17:48 Uhr: Abfahrt mit dem ICE Sprinter vom Kölner BF Messe/Deutz nach Frankfurt
am Main

Nur für die Teilnehmer*innen aus Aschaffenburg:

17.54 Uhr bis 18.22 Uhr: Mit dem Regionalzug von Frankfurt HBF nach Aschaffenburg HBF

Hin- und Rückreise erfolgt am Dienstag, 12. Oktober '21 mit dem ICE 820 Gleis 7 vom Frankfurter HBF aus. Treffpunkt am Gleis 7 um 8.45 Uhr.

Herr Fabian erwartet Sie dort und wird Sie auf dem Weg nach Köln mit dem ICE begleiten. Frau Daniela Neumann wird uns am Bahnhof Köln Messe/Deutz empfangen.

Die Abfahrt ist für 9.10 Uhr vorgesehen. Die Rückfahrt erfolgt in Köln von der Station Köln Messe/Deutz mit dem ICE 725 vom Gleis 11 um 16.44 Uhr.

Das Entgelt für das Bahn-Ticket mit der Deutschen Bahn ICE Frankfurt/Main – Köln/Messe/Deutz – Frankfurt/Main beläuft sich auf € 46,80 im Rahmen des Sparpreis 6er-Gruppenticket. Es kommen noch dann Kosten für die Nutzung der Straßenbahn (4er Gruppenticket Kurzstrecke zu jeweils € 2: Hin- und Rückfahrt dann € 4,-) hinzu; also insgesamt € 50,80

Für das Mittagessen im Koscheren Restaurant im Gemeindezentrum, für den vorgesehenen Vortrag und für die Führung in Köln belaufen sich die anfallenden Kosten auf € 32,- inkl. MwSt.; die Kosten für Getränke sind im veganen Mittagessen nicht enthalten.

Insgesamt belaufen sich die Kosten für die Exkursion auf € 82,80,- inkl. MwSt, die bei der verbindlichen Anmeldung zu entrichten sind; für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Aschaffenburg kommen noch die Kosten für die Zugfahrt Aschaffenburg HBF – Frankfurt HBF – Aschaffenburg HBF hinzu.

Hinweise bezüglich möglicher weiterer Einschränkungen durch die anhaltende Corona-Pandemie:

Bei der verbindlichen Anmeldung ist anzugeben, ob ein vollständiger Impfnachweis vorliegt oder ein Nachweis über die Wiederherstellung der Gesundheit nach einer Infektion mit dem Corona-Virus oder ein zeitlich gültiger Nachweis einer negativen Testung durch einen PCR-Test.

Der koeln.de-Stadtplan

Hier finden Sie unseren Stadtplan mit Openstreetmap-Daten und zusätzlichen koeln.de-Informationen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

[Hilfe](#) - [Legende](#) - [Fehler/Problem melden](#)

